



Henriette Soos
Fachärztin für
Frauenheilkunde
& Geburtshilfe

Dünnschichtzytologie

Im Vergleich zum mittlerweile über 50 Jahre alten Pap-Testverfahren bietet der Dünnschichtzytologischer-Abstrich eine deutliche Verbesserung: Bei dieser Methode können durch spezielle Abnahme- und Konservierungsverfahren nahezu sämtliche entnommene Zellen untersucht werden. Studien belegen, dass diese Untersuchung eine höhere Aussagekraft und Sicherheit als das herkömmliche Verfahren besitzt.

Empfohlen wird der Abstrich ab dem 20. Lebensjahr einmal jährlich.